

## **Wandel des Türkischen in Europa**

**İnci Dirim (Universität Wien)**

„Baum’a klettern yapıyor işte“!, so die türkisch-deutsch gemischte Äußerung eines Kindes, das im Rahmen einer Sprachstandserhebung in Hamburg ein Bild beschreibt, auf dem eine Katze zu sehen ist, die auf einen Baum klettert. Es handelt sich bei dieser Äußerung keineswegs um einen ungewöhnlichen Sprachgebrauch. Auch in Österreich wird in der mündlichen Kommunikation das Türkische mit dem Deutschen kombiniert – es entstehen Sätze, die im Zusammenhang mit dem türkisch-deutschen Sprachkontakt stehen und die man in der Türkei nicht verstehen würde, die aber sehr wohl bestimmte Regeln aufweisen und damit einen für Österreich und Deutschland typischen Wandel des Türkischen anzeigen. Im Vortrag wird mit Beispielen dieser Wandel des Türkischen im Hinblick auf seine sprachlichen Besonderheiten und sozialen Konsequenzen dargestellt.

Hinweis: Es ist nicht nötig Türkisch zu können, um dem Vortrag zu folgen.

**Dirim, İnci, Dr. phil.**, Deutschlehrerin, Übersetzerin, Germanistin, Erziehungswissenschaftlerin. Studium in Ankara / Türkei und Bremen / Deutschland; Promotion 1997 an der Universität Hamburg mit einer Arbeit zum türkisch-deutschen Sprachkontakt in einer Grundschulklasse. 2003-2007 Juniorprofessorin an der Leibniz Universität Hannover (W1 Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt "Empirische Lehr- und Lernforschung unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrationshintergrund"); 2007-2010 Professorin an der Universität Hamburg (W2 Professorin für Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Pädagogischen Diagnostik und Förderkonzeptionen für Erziehung und Bildung in kulturell, sprachlich und sozial heterogenen Konstellationen); seit März 2010 Universitätsprofessorin für Deutsch als Zweitsprache an der Universität Wien.

Vertraglich vereinbarte Arbeitsschwerpunkte: Deutsch als Zweitsprache, bildungswissenschaftliche Zugänge und Didaktik der Mehrsprachigkeit, derzeit umgesetzt mit Bezug auf den Spracherwerb und –gebrauch unter Bedingungen von Migration, Didaktik und Methodik des Deutsch als Zweitsprache-Förderunterrichts und der sprachlichen Bildung, bilinguale und mehrsprachige Unterrichtsmodelle, migrationspädagogische DaZ\*-Didaktik, hegemonietheoretische, poststrukturalistische und postkoloniale Zugänge zum Forschungs- und Arbeitsgebiet „Deutsch als Zweitsprache“.